

Heilpädagogisches Kinder- und Jugendhaus Wischhof

Träger: Dipl.-Psych. Thomas Münzert

Brackrade 51; 23715 Bosau

Tel. 04527-972243

Fax 04527-972245

info@wischhof-brackrade.de

www.wischhof-brackrade.de

Die Tagesgruppe

Unsere Tagesgruppe ist ein teilstationäres Angebot mit 6 Plätzen, in dem Kinder bzw. Jugendliche im schulpflichtigen Alter aus den Kreisen Plön, Ostholstein und Bad Segeberg pädagogisch betreut und gefördert werden können.

Die rechtlichen Grundlagen beziehen sich auf den § 32 in Verbindung mit den §§ 27, 35a sowie 36 SGB VIII. Auf der Grundlage der genannten Paragraphen werden von den jeweils zuständigen Ämtern die Kosten unter Anrechnung des Kindergeldes und der jeweiligen Einkommensverhältnisse übernommen.

Neben der Betreuung im Nachmittagsbereich besteht am Vormittag die Möglichkeit, unser Zusatzangebot der „internen Sonderbeschulung“ in Kleinstgruppen mit jeweils 1-6 Schüler/innen in Anspruch zu nehmen.

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8:00 bis 17:00 Uhr sowie Freitag von 8:00-14:00 Uhr geöffnet. Während ihres Aufenthaltes in der Einrichtung nehmen die Kinder und Jugendlichen u.a. am gemeinsamen Mittagessen teil.

Ein eigener Fahrdienst übernimmt weitgehend die Beförderung der Kinder und Jugendlichen, sofern nicht öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden können. Eine Einzelbeförderung abseits befahrener Haupttrouten kann nicht übernommen werden. Die einfache Fahrtzeit zwischen dem Wohnort und unserer Einrichtung sollte hierbei 30 Minuten möglichst nicht überschreiten.

In den Sommerferien haben die Kinder und Jugendlichen der Tagesgruppe die Möglichkeit, eine Woche an Tagesaktivitäten unserer Einrichtung teilzunehmen. Hierzu holen wir die Kinder/Jugendlichen in der Regel morgens bei den Eltern ab und bringen sie abends wieder nach Hause.

Die Kinder und Jugendlichen (Zielgruppe)

Es handelt sich in der Hauptsache um Kinder und Jugendliche, denen es große Probleme bereitet, die an sie gestellten Anforderungen in Familie, Schule und Alltag zu bewältigen, wodurch ihr langfristiger Verbleib in Schule aber auch in Familie gefährdet ist. Häufig hat bereits eine Beurlaubung vom Regelschulbesuch stattgefunden. Eine Wiedereingliederung in Regelschule und Familie mit nachhaltiger Wirkung ist daher Grundlage unserer pädagogischen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sowie mit den Familien.

Die Schwierigkeiten der Kinder und Jugendlichen, die neben anderen Ursachen auch auf eine belastende familiäre Situation und schulische Überforderungen zurückzuführen sind, äußern sich u.a. durch Auffälligkeiten im:

- **Sozialverhalten** Kontaktschwierigkeiten, Störung des Sozialverhaltens bzw. hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens etc.
- **emotionalen Bereich** reaktive Bindungsstörungen, Enuresis etc.
- **schulischen Bereich** Probleme der Aufmerksamkeit und Konzentration
Lernrückstände, Teilleistungsstörungen etc.
- **Wahrnehmungsbereich** ADS/ADSH-Symptomatik, autistische Auffälligkeiten etc.

Die Betreuer

Die 6 Kinder und Jugendlichen werden zurzeit von einer Erzieherin betreut sowie anteilig von:

- einer Real- bzw. Grundschullehrerin (interne Sonderbeschulung bzw. Hausaufgabenbetreuung)
- einem Dipl.-Psychologen (Leitung, Elterngespräche und Einzelgespräche mit Kindern)
- einer Dipl.-Sozialpädagogin FH (Elterngespräche und Einzelgespräche mit Kindern)

Alle Betreuer/innen haben langjährige praktische Erfahrungen im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen sowie im Umgang mit deren Familien. Eine in der Regel länger anhaltende Tätigkeit in unserer Einrichtung führt zudem zu einem konstanten, kontinuierlichen und einheitlichen Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen.

Fort- und Weiterbildung sowie Supervision sind zwei zentrale Begriffe in unserer Arbeit.

Angebote / Zielsetzung

Allgemeine Zielsetzung unserer Betreuung im schulischen Bereich am Vormittag sowie im Freizeitbereich am Nachmittag ist, den Kindern/Jugendlichen und deren Familien durch gezielte und individualisierte pädagogische Maßnahmen sowie ein breit gefächertes Freizeitangebot Hilfen zur Überwindung ihrer Schwierigkeiten zu geben. Hierbei sollen vorhandene Ressourcen gestärkt und neue Ressourcen erschlossen werden, um so u.a. ein langfristig stabiles familiäres Zusammenleben und einen anhaltend positiven Regelschulbesuch zu ermöglichen.

Die Tagesgruppe betrachten wir als „Schonraum“, in dem die Kinder/Jugendlichen u.a. durch vielfältige Aktivitäten unter fachlicher Anleitung, wie z.B.

- Schwimmen,
- Angeln,
- Basteln, Werken
- Backen, Kochen
- Musik (Gitarre, Klavier)
- Spielen auf dem großzügigen Außengelände

ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken erkennen bzw. entfalten lernen sollen sowie problemerzeugende Erlebens- und Verhaltensmuster verändern können.

Durch eine am Vormittag stattfindende intensive interne Beschulung der Kinder und Jugendlichen in Kleinstgruppen von maximal 6 Kindern/Jugendlichen sowie einer Hausaufgabenbetreuung der bereits in eine Regelschule reintegrierten Schüler/innen im Nachmittagsbereich wollen wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen folgendes erreichen:

- Modifikation des Lernverhaltens und somit positive Veränderung im Lern- und Leistungsbereich durch:
 - Vermittlung und Erlernen neuer Arbeitstechniken
 - Verbesserung der Aufmerksamkeit und Konzentration
 - Förderung der intrinsischen Motivation schulischen Anforderungen gegenüber
 - Schließung teils erheblicher Lernlücken

Im Freizeitbereich am Nachmittag finden im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen u.a. folgende Aspekte Berücksichtigung:

- lebenspraktische Förderung
- Soziales Lernen / Soziale Kompetenz / Gruppenfähigkeit:
- Regeltraining
- Erlernen alternativer Konfliktlösungsstrategien
- Stärkung des Selbstwertgefühls

Zusammenfassend orientiert sich unsere Tagesgruppenarbeit an folgenden kurzfristigen und langfristigen Zielen, die sich wiederum an den individuellen Bedürfnissen bzw. Ressourcen der Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien orientieren:

Kurzfristig:

- Erkennen der Probleme und deren Ursachen unter Berücksichtigung des familiären und schulischen Umfeldes des Kindes oder Jugendlichen sowie weiterer sozialräumlicher Informationsquellen
- Bei einer multiplen Problemlage ist eine individuelle Rangliste zu erstellen ("*nicht alle Probleme können gleichzeitig und separat behandelt werden - Vernetzung*")
- Modifikation der problematischen bzw. problemauslösenden Verhaltensweisen des betroffenen Kindes oder Jugendlichen unter Berücksichtigung einrichtungsinterner, familiärer sowie sonstiger sozialräumlicher Ressourcen wie z.B. Therapien, Beratungsstellen etc..
 - Erstellen eines individuellen Entwicklungsplanes unter Berücksichtigung der Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen aller Beteiligten, insbesondere jedoch die des Kindes oder des Jugendlichen
 - Bereitstellung entsprechender pädagogischer Rahmenbedingungen und Ressourcen für eine zielorientierte Modifikation
 - Schaffung von Transparenz für alle Beteiligten (Kind/Jugendlicher, Familie, Schule, Jugendamt)
 - Zielorientierte und Berücksichtigung des sozialen Umfeldes (z.B. Familie, Schule etc.)
 - Stützung des Kindes oder Jugendlichen in seinem unmittelbaren sozialen Umfeld
 - Aufbau einer Beziehung zu dem Kind oder Jugendlichen, die u.a. geprägt ist durch Begriffe wie Akzeptanz, Respekt, Emotionalität, Toleranz und Empathie.

Langfristig:

- Modifikation der familiären Strukturen durch entsprechende Elternarbeit
- Reintegration in die Regelschule im Falle einer internen Sonderbeschulung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche aller Beteiligten
"so schnell wie möglich / so langsam wie nötig"
- Reintegration in die Familie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche aller Beteiligten
"so schnell wie möglich / so langsam wie nötig"

Elternarbeit

Die längere Betreuung der Kinder und Jugendlichen in unserer heilpädagogischen Einrichtung und der parallele Aufenthalt der Kinder an den Abenden, an den Wochenenden und in den Ferien in der Familie macht eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern und Familien zwingend notwendig. Ziel hierbei ist es, die familiären Lebensumstände des jeweiligen Kindes so zu verbessern, dass eine Reintegration in die Familie zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt werden kann. Hierbei sollen vorhandene Ressourcen gestärkt und neue Ressourcen gemeinsam erschlossen werden. Folgende Aspekte sind in diesem Zusammenhang für unsere Arbeit u.a. von Bedeutung:

- Ressourcenorientierte Beratung und Hilfestellung bei der Erziehung der Kinder durch:
 - Stärkung in der Erziehungskompetenz- bzw. Verantwortung
 - Gemeinsame Formulierung erreichbarer kurzfristige und langfristige Ziele
 - gezielte Anleitung bei der Wahrnehmung bzw. Bewältigung spezifischer Störungen und Konflikte vor dem Hintergrund derer Ursachen im und Auswirkungen auf das familiäre System

- Schaffung einer vor dem Hintergrund der vorhandenen Möglichkeiten und Kompetenzen angemessenen Struktur
- Unterstützung in lebenspraktischen Fragen

Die Zusammenarbeit mit den Eltern findet in Form von persönlichen Einzelgesprächen entweder in der Familie oder in unserer Einrichtung sowie über regelmäßige Telefonate statt. Gemeinsam mit allen Familien veranstalten wir zudem jedes Jahr ein Sommer- und ein Weihnachtsfest.

Die Eltern- und Familienarbeit wird in der Hauptsache geprägt durch systemische Sicht- und Denkweisen.